

First Love, Last Love

Axel/Roxas (AkuRoku) - Wird diese Liebe alle Schwierigkeiten überwinden können?

Von Yugoku

Kapitel 8: Ist es nun vorbei?

Roxas schaute Axel mit einem lächelnden Gesicht an und auch in ihm kamen nun die Tränen hoch. „Axel...“, er umarmte Axel so heftig, dass die Beiden geradewegs nach hinten auf den Boden fielen. Roxas wollte ihn gar nicht mehr loslassen und die Tränen rannten ihm weiter die Wangen runter. „Roxas, jetzt wird wieder alles gut...“, auch Axel umarmte ihn so gut er es in seiner Lage konnte und schloss dabei die Augen. Beiden wollten, dass dieser Moment kein Ende nahm. Endlich hatten sie ihr Ziel erreicht. Axel hatte Roxas wiedergefunden und dieser hatte seine Erinnerungen zurückbekommen. Es war zu schön um wahr zu sein. Doch der Frieden würde nicht lange andauern. Darüber waren sich Beide bewusst. Nicht solange Axel's Herzloser noch leben würde...

„Roxas, würdest du bitte wieder von mir runter gehen? Wir müssen noch etwas Wichtiges erledigen...“, machte Axel auf sich aufmerksam. Roxas schaute ihn an. Aber aus seinem Blick konnte man nicht erkennen wie er sich grade fühlte. Doch dann nickte er zustimmend: „Du hast Recht. Tut mir leid...“ Er ging wieder von Axel runter und wollte sich die restlichen Tränen wegwischen. Aber das tat schon Axel für ihn, nachdem sie wieder auf den Füßen standen. „Jetzt zeigen wir dem mal aus welchem Holz wir geschnitzt sind...“, grinste Axel und streichelte mit seiner Hand über Roxas' Wange. „Ja, das werden wir...“, Roxas war sofort der gleichen Meinung von Axel. Beide starrten mit einem sehr ernsten Blick zu Axel's Herzlosen rüber. Dieser stand noch immer so wie vorher da. Aber man bemerkte, dass die Atmosphäre immer unheimlicher und bedrohlicher wurde. Was würde Axel und Roxas nun erwarten? Sie wussten es nicht. Doch egal was es war, aufgeben würden sie auf keinen Fall. Dafür waren sie viel zu weit gekommen.

Langsam machte sich nun der Herzlose auf den Weg zu den Beiden. Er war auch zu allem bereit und wollte nicht so einfach das Handtuch werfen. Er hatte wieder so ein komisches Grinsen im Gesicht. Roxas machte dieses Grinsen ein bisschen Angst. Doch diesmal war er nicht allein. Axel war bei ihm und das beruhigte ihn. Er schaute zu ihm hoch und dann wieder zu ihrem Gegner. Das schien nun der entscheidende Kampf zu sein.

Nachdem Axel's Herzloser immer näher gekommen war stellte sich Axel etwas schützend vor Roxas. Doch dieser machte ihn darauf aufmerksam, dass das nicht nötig wäre und stellte sich einfach neben Axel. Axel war ein bisschen erstaunt. Aber er

akzeptierte Roxas Verhalten. Er nahm noch einmal Roxas Hand und drückte etwas zu. Roxas bemerkte das und ein leichter Rotschimmer bildete sich auf seinem Gesicht. Er schluckte kurz und nickte dann Axel zu. Das war das Zeichen für den Angriff. Axel nahm sofort seine Chakrams und stürmte los. Roxas tat es ihm gleich und ließ seine Schlüsselschwerter erscheinen. Dann griff auch er an. Gemeinsam stürzten sie sich auf den Herzlosen. Ihre Angriffe schienen Wirkung zu zeigen. Der Herzlose flog im hohen Bogen gegen die nächste Wand und landete unsanft auf den Boden. „Ja, das hat gesessen...“, freute sich Axel und grinste breit. „Gut gemacht, Roxas...“ „Danke...“, sagte dieser, als er zu der halb zerstörten Wand schaute. Es sah so aus, als wenn es das schon gewesen wäre.

Roxas ging ein paar Schritte darauf zu um sicherzugehen, dass sie auch wirklich gewonnen hatten. Aber Axel war da misstrauisch. Er traute dem Frieden nicht. „Hhm. Da stimmt doch was nicht...“, murmelte Axel. „Was hast du gesagt? Ich hab nix verstanden...“, drehte sich Roxas fragend zu ihm um und schaute ihn verdutzt an. „Ich hab gesagt, dass...“, doch Axel stoppte seine Antwort plötzlich. „He...?“, Roxas verstand gar nix. „Schnell, geh da weg...“, schrie Axel darauf und wollte zu Roxas hinrennen. Roxas konnte sich keinem Reim daraus machen was das sollte. Dann jedoch bemerkte er etwas hinter sich und drehte sich langsam in die Richtung aus der es kam. „Mensch, bleib doch nicht wie angewurzelt stehen. Renn weg...“, versuchte es Axel nochmal. Doch Roxas schien ihn nicht mehr wirklich zu hören als er das vor sich erkannte. „W... was...? Du... du lebst noch...?“, Roxas war wie versteinert und konnte sich keinen Zentimeter vom Fleck rühren. „Roxas...“, schrie Axel wieder und hatte ihn fast erreicht. Er warf ein Chakram in Richtung Gegner. Doch zu seiner Überraschung kratzte das ihn überhaupt nicht. „Was...?“, Axel war sprachlos. „Das gibt’s doch nicht...“ Das Chakram prallte einfach so ab.

Axel fiel auf, dass etwas mit seinem Herzlosen passiert war. Was genau wusste er nicht. Aber es war auf jeden Fall nichts Gutes. „Das sieht böse aus...“, sagte Axel zu sich und rannte weiter zu Roxas rüber. Kurze Zeit später hatte er ihn auch endlich erreicht. „Axel...?“, nun bemerkte Roxas Axel wieder. „Ich dachte schon, du hast Bohnen in den Ohren. Los, schnell weg...“, Axel packte ihm am Handgelenk und zerrte ihn mit sich. Roxas war viel zu sehr verwundert darüber als wenn er etwas dagegen einwenden könnte. Aber weit kamen die Beiden nicht. Ohne es zu ahnen wurden sie angegriffen und kassierten die Attacke voll ein. Beide landeten ein paar Meter weiter auf den Boden und trugen mehrere Verletzungen davon. „Aua, verdammt. Ich habe nicht aufgepasst...“, schimpfte Axel und versuchte aufzustehen. Er schaffte es mit Mühen und sah dann sofort zu Roxas rüber. Dieser lag noch am Boden. Es sah so aus, als wenn er ohnmächtig wäre. Aber zum Glück war er es nicht. Denn kurz darauf bewegte er sich und versuchte ebenfalls aufzustehen. „Roxas, warte. Ich komme...“, schnaufte Axel und schleppte sich zu seinem Freund.

Es war nicht leicht für Axel Roxas zu erreichen. Seine Verletzungen waren schlimmer als er gedacht hatte. Aber das hielt ihn nicht von seinem Vorhaben ab. Im Gegenteil. Mit letzter Kraft war er bei Roxas angekommen und fiel vor ihm zu Boden. „Axel, alles okay...?“, fragte Roxas und kroch zu Axel rüber. „Ja, mir geht’s gut...“, beruhigte er ihn und strich mit einer Hand über Roxas’ Wange. Roxas glaubte ihm aber nicht wirklich und schüttelte seinen Kopf. „Nein, dir geht’s gar nicht gut. Das seh ich doch...“, jammerte er und Tränen kullerten seine Wangen runter. Direkt auf Axel’s Hand, die noch immer auf Roxas’ Wange verweilte. „Das ist alles nur wieder meine Schuld, weil ich nicht aufgepasst habe...“ „Roxas...“ Beide schafften es irgendwie sich ein bisschen aufzurichten. Kurz darauf hatte sich Roxas schon um Axel’s Hals

geworfen und weinte immer noch. Axel's Herzloser hatte alles mit angesehen, aber er hatte keine Miene dabei verzogen. Doch trotzdem schien er innerlich zu kochen.

„Roxas, nun beruhig dich wieder. So schlimm ist es nicht, ehrlich...“, Axel versuchte Roxas von sich zu lösen. Aber dieser war stur und wollte einfach nicht loslassen. „Nein, kommt nicht in Frage...“, protestierte er. -„Ich will nicht, dass du noch mehr verletzt wirst, wegen mir...“ „Roxas...“, seufzte Axel. -„Ich sagte doch, dass es nicht deine Schuld ist...“ „Aber...“, Roxas ließ langsam locker, ganz loslassen tat er trotzdem nicht. „Kein aber. Du kannst absolut nichts dafür...“, machte Axel Roxas klar und hoffte, dass er es nun auch endlich einsah. Roxas wollte grade was erwidern, aber da hatte Axel ihn schon geküsst. Roxas schaute ein wenig verwundert drein. Doch jetzt war er sich sicher, dass Axel ihn nicht angelogen hatte. Nachdem die Beiden den Kuss wieder gelöst hatten, löste sich auch Roxas wieder von Axel und schaute ihm in die Augen „Glaubst du mir jetzt?“, fragte Axel mit einem Lächeln im Gesicht. „Ja...“, nickte Roxas und wischte sich noch die letzten Tränen weg. -„Gut...“

„Seid ihr jetzt fertig mit eurem Gelaber...?“, hörten die Beiden plötzlich eine Stimme von hinten. Sie drehten sich sofort um und sahen Axel's Herzlosen, der ihnen noch näher gekommen war, ohne, dass sie etwas davon mitbekommen hatten. „Ja, wir sind fertig. Hast du etwa was dagegen? Wir können auch gerne noch Stunden weiter so reden...?“, neckte Axel seinen Herzlosen an. „Und ob ich was dagegen habe...“, antwortete dieser. -„Ich kann es überhaupt nicht ausstehen, dass ihr 2 jetzt wieder ein Herz und eine Seele seit...“ „Tja, Pech für dich. Aber du warst ja auch nicht gerade unbeteiligt daran, dass sich Roxas wieder erinnern konnte. Eigentlich verdanken wir das ja nur dir...“, erklärte Axel grinsend. Die Arme hatte er vor seiner Brust verschränkt. Nun war Schweigen im Raum ausgebrochen. Was aber kurze Zeit später von dem Herzlosen unterbrochen wurde. Denn er fing auf einmal an zu kichern. Axel und Roxas schauten ihn nur verdutzt an und sahen sich dann gegenseitig an. „Was ist daran denn so lustig? Also, manchmal versteh ich dich echt nicht...“, meinte Axel und schüttelte seinen Kopf. -„Wenn ich ehrlich bin... will ich das auch gar nicht...“ „Da geb ich Axel Recht. Was soll das Ganze...?“, mischte sich Roxas mit ein. „Nun ja...“, fing ihr Gegenüber an. „Es sieht so wohl so aus, als wenn es meine Schuld wäre. Das gebe ich zu. Aber...“ „Aber was...?“, riefen Axel und Roxas im Chor und schauten neugierig zu Axel's Herzlosen rüber. „...Aber... Aber das hält mich nicht davon ab, dass zu bekommen was ich haben will... nämlich ROXAS...“, mit diesen Worten stürzte er sich auf die Beiden und startete einen erneuten Angriff. „Schnell, zur Seite...“, schrie Axel und schuppste Roxas aus der Gefahrenzone. Dieser konnte sich grade noch so fangen und rutschte auf seinen Schuhen den Boden entlang. „Axel, sei vorsichtig...“, schrie Roxas zurück, nachdem er zum Stehen gekommen war. Axel hob seinen Daumen und nickte zustimmend. Dann holte er seine Chakrams wieder hervor. Mit diesen versuchte er so gut es ging den Aufprall der Attacke zu mindern. „Argh...“, der Angriff war sehr stark, doch Axel blieb standhaft. Nach dieser missglückten Attacke entfernte sich ihr Gegner wieder. „Puh...“, Axel kniete sich mit einem Bein auf den Boden und wischte sich die Schweißperlen weg. „Das war nochmal gut gegangen. Aber er lässt nicht locker. Wieso ist er immer noch hinter Roxas her? Er sieht doch, dass das nichts mehr bringt...“, dachte sich Axel schnaufend. „Axel...“, Roxas kam angerannt und eilte so schnell er konnte zu Axel. Doch Axel stoppte ihn, indem er eine Hand ausgestreckt in Roxas' Richtung hielt. „Komm nicht näher. Es ist noch nicht vorbei...“, warnte er Roxas. Doch diesen hielt das nicht ab und rannte weiter. Als er bei Axel angekommen war, zückte er auch schon seine Schlüsselschwerter und stellte sich schützend vor Axel.

„Diesmal... diesmal werde ich dich beschützen, Axel...“, stotterte Roxas und er hatte einen ersten Blick drauf. „Roxas...“, Axel war etwas erstaunt. Aber er sah Roxas' Angst in den seinen Augen. Es war nicht leicht für ihn sich einfach so ihrem Gegner entgegen zu stellen. Doch trotzdem machte er es immer wieder und das beeindruckte Axel umso mehr. „Ja ja, so ist mein Kleiner halt...“, murmelte Axel grinsend und stand langsam auf. Dann spürte Roxas einem Moment später eine Hand auf seiner Schulter. Schlagartig drehte er sich um und Axel stand neben ihm. Dieser zwinkerte ihm zu: „Wir machen das gemeinsam, okay? Wir werden ihn gemeinsam besiegen...“ Roxas war einverstanden und wieder waren sie in ihrer Ausgangssituation: Axel und Roxas gegen Axel's Herzlosen. Es war bis jetzt immer ein hin und her. Mal sah es für Axel und Roxas besser aus und dann wieder für ihren Gegner. Doch das konnte nicht die ganze Zeit so weitergehen. Es wurde allmählich Zeit, dass eine Entscheidung gefällt wird. Aber wer wird gewinnen? Wer wird als Sieger aus diesem Kampf hervorgehen? Eine wirkliche schwere Frage. Axel und Roxas waren sich sicher, dass sie ihn besiegen können. Gemeinsam waren sie stärker als jeder von ihnen alleine. Aber es gab etwas was sie nicht wusste. In der Zeit wo sie nicht auf ihn geachtet hatten, hatte er sich einen fiesen Plan ausgedacht. Die Wut über die Beiden hatte ihn auf diese Idee gebracht. Nun wusste er, wie er Roxas doch noch bekommen konnte und er endlich nur sein werden würde...

„Okay, Roxas. Bist du bereit? Jetzt geht's ans Eingemachte...“, fragte er seinen Freund. „Ja, es kann losgehen...“, bestätigte Roxas und schluckte nochmal. -„Dann LOS...“ Und schon griffen die Beiden ihren Gegenüber an. Als sie ihn dann erreicht hatten trauten sie ihren Augen nicht. Es waren wieder eine Unmenge von Herzlosen aufgetaucht. „Pah, die werden uns auch nicht aufhalten...“, „meinte Axel und ignorierte sie einfach, indem er an ihnen vorbeirannte. Roxas tat das Gleiche und folgte Axel. Doch genau darauf hatte Axel's Herzloser gehofft. Auf seinem Gesicht war nun ein breites Grinsen zu sehen. Axel bemerkte es sofort, wusste aber nicht was es bedeuten sollte. Also näherte er sich weiter seinem Herzlosen. Aber dann stoppte er abrupt, nachdem er einen Schrei wahrgenommen hatte. „AXEL...“, hörte er hinter sich. „Oh nein, ROXAS...“, diese Stimme erkannte er sofort. Er machte schnell kehrt und musste mit ansehen, wie sich einige der gerufenen Herzlosen Roxas geschnappt hatten. Roxas versuchte sich zu befreien, aber es waren zu viele. „Verdammt, ihr blöden Viecher. Lasst mich gefälligst los...“, schrie Roxas und fuchtelte mit den Schlüsselschwertern rum. Damit traf er auch einige von ihnen. Doch dann kamen immer wieder Neue. Es nahm kein Ende.

„Roxas, halte durch. Ich bin gleich bei dir...“, rief Axel, während er zu Roxas rüber rannte. „Kommt ja nicht in die Tüte...“, unterbrach in jedoch jemand. Axel wusste sofort wer das gesagt hatte. „Du wirst mich auch nicht davon abhalten. Also lass es einfach...“, beschwerte er sich. „Wie du willst. Dann schlag dich halt mit denen rum. Macht bestimmt auch Spaß...“, lachte Axel's Herzloser, der darauf unzählige Herzlose vor Axel erscheinen ließ. „Verdammt...“, kam es darauf nur Axel's Mund. -„Wie viele von denen kann der denn noch rufen...? -„Soll ich's dir verraten...?“ „Nein danke. Darauf kann ich verzichten...“, knurrte Axel. „Na gut. Ich meinte ja nur...“, schmunzelte ihr Gegner. Axel erwiderte lieber nichts und konzentrierte sich nun auf die Herzlosen. Er musste sie so schnell es geht besiegen um nach Roxas gelangen zu können. Also machte er sich auf der Stelle ans Werk und fing an die Herzlosen, die sich in der Zwischenzeit um ihn herum versammelt hatten, zu vernichten. „Axel...“, Roxas konnte ihm nur dabei zu sehen. Er versuchte sich weiter zu befreien. Aber leider hatte er immer noch keine Chance. -„Mist aber auch...“

Einige Minuten vergingen. Axel kämpfte noch weiter gegen die Herzlosen und Roxas war noch immer in ihrer Gewalt. Axel's Herzloser schaute sich das ganze Spektakel genüsslich an. Nun fand er aber, dass es an der Zeit war seinen Plan weiter in die Tat umzusetzen. „Okay, das reicht jetzt. Genug der Spielchen...“, nachdem er das gesagt hatte hörten die Herzlosen auf Axel anzugreifen. „Was...?“, Axel verstand nur Bahnhof. Er schaute augenblicklich zu Roxas rüber. Aber dieser war noch immer gefangen. Dann sah er zu seinem Herzlosen. Axel wartete erst gar nicht eine Reaktion von ihm ab, sondern nutzte die Gelegenheit und machte sich wieder auf den Weg zu Roxas. „Tse, tse. Das war die falsche Richtung...“, grinste der Herzlose und schnippte mit dem Finger. „He...?“, Axel wollte sich noch einmal umdrehen. Doch dazu kam er nicht. Denn nun sah er mit erschrockenem Blick wie sich Roxas langsam vor ihm auflöste. „Axel..., was passiert hier...?“, Axel konnte ihm aber nicht antworten. Er wusste es selber nicht. „Axel...“, Roxas streckte seinen Hand Axel entgegen und Axel tat dies auch. „Roxas...“, er hatte ihn fast erreicht. Dann jedoch war Roxas verschwunden. „Nein, das kann nicht... Roxas...“, Axel konnte es nicht glauben. Geschockt kniete er sich hin. -„Roxas, wo bist du...?“

„Hehe, schau mal nach hinten...“, hörte er darauf seinen Herzlosen rufen. „Wa...?“, sofort tat er das auch und er war sprachlos... Roxas war doch tatsächlich wieder in der Gewalt von ihm. Er hielt ihn fest in seinen Händen. -„Wie hat er das...?“ „Verdammt, lass mich gefälligst los...“, beschwerte sich Roxas. „Wieso sollte ich...?“, lachte der Herzlose. -„Weil ich es sage...“ -„Du hast nichts zu melden...“ Roxas wollte das nicht so hinnehmen. Aber sein Gegner schien stärker zu sein. Das spürte er sofort. Der Griff war fester als beim letzten Mal. Was sollte er jetzt machen? Alleine schaffte er es wohl doch nicht. Er brauchte Axel. Aber dieser war noch immer geschockt und hatte sich keinen Zentimeter von der Stelle bewegt. „Axel, bitte. HILF MIR...“, flehte Roxas schreiend. Das weckte Axel wieder auf. „Wie...? Was...? Ah, Roxas...“, Axel schaltete sofort. „Na? Endlich wieder wach...?“, sagte ihr Gegner immer noch grinsend. „Das ist nicht lustig...“, mischte sich Roxas ein. „Hhm, du hast Recht. Wie konnte ich nur? Ich böser Junge...“, er nahm Roxas Worte gar nicht wirklich ernst. „Hör endlich auf ihn zu ärgern. Ich kann mir das nicht länger mit ansehen. Jetzt reicht es vollkommen...“, Axel hatte sich wieder aufgerafft und stand auf beiden Beinen mit einem finsternen Blick im Gesicht. „Ich ärger ihn doch gar nicht...“, versuchte sich Axel's Herzloser rauszureden. -„Lustig find ich es trotzdem...“ „WIR ABER NICHT...“, schrien Axel und Roxas gleichzeitig so laut sie konnten. „Oh man, seid ihr aber sensibel...“, erschrak der Herzlose ein wenig. „Tja, so sind wir eben... und jetzt lass Roxas los...“, machte Axel auf sich aufmerksam.

„Tut mir leid. Aber diesen Wunsch kann ich leider nicht nachkommen...“, meinte er nur und kam wieder mit seinem Grinsen an. „Das dachte ich mir schon. Dann werde ich Roxas eben anders befreien...“, Axel zückte seine Chakrams und hielt sie seinem Herzlosen entgegen. „Das würde ich lieber nicht machen...“, warnte sein Gegenüber. -„Und warum nicht...?“ „Also wirklich... Willst du etwa, dass deinem Kleinen was passiert? Du bist mir ja einer...“, schmunzelte er und nun wusste Axel, was damit gemeint war. Es war ihm eben noch gar nicht aufgefallen. Axel's Herzloser benutzte Roxas wie einen lebenden Schutzschild. „Das wagst du nicht...“, knurrte Axel und ließ die Chakrams wieder sinken. „Wenn mir nichts anderes übrig bleibt...“, bekam Axel nur als Antwort. Axel wusste nicht, was er darauf sagen sollte. Darum schwieg er. Roxas sah sich die Situation auch nur sprachlos an. „Hihi, jetzt hab ich sie... Aber damit mein Plan auch wirklich funktioniert muss ich noch etwas tun. Das wird bestimmt noch lustiger... Bin gespannt wie sie reagieren...“, überlegte sich der Herzlose. Also fing er

an die Situation zu seinen Gunsten zu verändern.

„Wisst ihr was...“, fing er nun an. Axel und Roxas schauten ihn an und fragten sich was nun passieren würde. -„Ich weiß wie ich diese gedrückte Stimmung hier etwas aufpeppen kann. Mal gucken, wie ihr meine Idee findet. Bestimmt nicht so lustig wie ich. Haha...“ „Egal was du vorhast. Ich werde es verhindern...“, rief Axel. „Das glaub ich nicht. Denn dazu wirst du nicht in der Lage sein...“, sagte der Herzlose nur dazu. Axel verstand gar nichts. Aber ehe er sich versehen konnte war er wieder von Herzlosen umzingelt. „Das Spielchen hatten wir doch schon mal...“, seufzte Axel und fand das etwas langweilig. -„Das glaubst auch nur du, Axel. Wart's ab...“ „Wie jetzt...?“, fragte er sich verdutzt. „Schau her...“, antwortete sein Gegenüber. Augenblicklich später stürzten sich die Herzlosen auf Axel. „Mist...“, es war zu spät. „Axel, nein...“, Roxas sah nur geschockt zu. Die Herzlosen hatten sich an Axel festgeklammert und er konnte sich nicht mehr bewegen. „Argh... Was soll das werden wenn es fertig ist...?“, schimpfte Axel. „Ganz einfach... Ich will endlich das bekommen was ich schon so lange begehre und nun hab ich es wieder in meinen Händen und da bleibt es auch...“, erklärte Axel's Herzloser. Als Axel das hörte wurden seine Augen immer kleiner: „Nein, Roxas...“ „Genau das...und gleichzeitig kann ich dich auch leiden sehen. Das macht es noch um einiges besser...Haha haha“, lachte er höhnisch. Darauf waren beide mehr als sprachlos. Sie waren regelrecht geschockt. -„Und nun amüsier ich mich erstmal richtig...“

Er nahm Roxas in einen seiner Arme und ihn hielt weiter so fest, dass er sich nicht befreien konnte. Mit seiner anderen Hand fing er langsam an den Reißverschluss von Roxas Shirt zu öffnen...

So, ich bin nun dabei das Aussehen von Axel's Herzlosen festzulegen. Aber da ich mich noch net zwischen 2 Versionen entscheiden konnte, möchte ich euch nun bitten abzustimmen welche Version euch besser gefällt.^.^ Infos dazu findet ihr bei mir im Weblog und auch die Skizzen.

Einen Namen hab ich jetzt auch. Eigentlich sollte der schon mit in dieses Kapi rein. Aber irgendwie hatte dat net gepasst.^.^° Egal, dat halt im Nächsten. :3